



Stadt schließt Impfzentrum

Der Pandemiestab der Stadt Halle (Saale) hat über die strategische Ausrichtung der kommenden Monate entschieden. Zentrale Punkte sind die Schließung des Impfzentrums in der Heinrich-Pera-Straße vom 15. Mai bis 31. August sowie das Auslaufen der Beauftragung von zusätzlichen Teststellen zum 30. April.

„Das Impfzentrum in der Heinrich-Pera-Straße hat für die Glaucha-Grundschule in den vergangenen 16 Monaten erhebliche Einschränkungen mit sich gebracht. Kinder, Eltern und Lehrkräfte haben im Wissen um die Wichtigkeit der Impfungen für die Pandemiebekämpfung den Standort in der Schulturnhalle mit viel Nachsicht und Geduld mitgetragen. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken“, sagt Bürgermeister Egbert Geier. Der Leiter des Pandemiestabes, Tobias Teschner, begründet die Entscheidungen: „Neben der seit Wochen geringen Nachfrage an Corona-Impfungen ist es vor allem die taktische Erwägung, dass der Schwerpunkt der Impfungen am Beginn der sogenannten Erkältungssaison liegen muss, um einen insgesamt möglichst flachen Verlauf der Verbreitung zu erzielen.“ Aber auch über den Sommer hinweg, bleiben die Impfangebote in den Unter-Impfzentren Bergmannstrost und Burgstraße als Ergänzung zu den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten erhalten. Die Stadt veröffentlicht weiterhin die Impftermine auf ihrer Internetseite www.halle.de

Die Sommermonate nutzt die Stadt, um die Vorbereitungen für Impfungen ab September zu treffen. Dabei soll auch ein neuer Standort etabliert werden. Eine Entscheidung dazu soll im Mai getroffen werden. Die derzeit genutzte Turnhalle in der Heinrich-Pera-Straße soll wieder für den Schulsport zur Verfügung stehen. Da zahlreiche Vorschriften zu Testpflichten entfallen sind, werden keine zusätzlichen Testzentren mehr beauftragt. Aber auch in diesem Bereich bleiben Möglichkeiten bestehen: Arztpraxen, Apotheken und Leistungserbringer im Rettungsdienst führen Tests durch. So bleibt in der Stadt auch weiterhin ein dichtes Netz von Angeboten erhalten, das die aktuelle Nachfrage deckt.

Ehre für Baumpaten



Am „Tag des Baumes“ am 25. April hat sich die Stadt Halle (Saale) am Wasserspielplatz Heide Süd bei den Baumpatinnen und Baumpaten der beiden vergangenen Jahre bedankt. Bei der Pflanzung eines neuen Baums überreichte der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, René Rebenstorf, symbolisch Urkunden an Einwohnerinnen und Einwohner sowie an Unternehmen, die eine solche Patenschaft übernommen haben. Mit der Aktion würdigt die Stadt alljährlich das Engagement der Baumpaten, die mit ihrer Unterstützung einen Beitrag für mehr Stadtgrün leisten. Informationen im Internet: baumpatenschaft.halle.de Foto: Thomas Ziegler

Schnellstes Netz für den Star Park

Stadt und Partner starten 5G-Projekt für ansässige Unternehmen

Netzausbau im Gewerbegebiet: Die Stadt Halle (Saale) hat gemeinsam mit ihren Partnern den Zuschlag für den Aufbau eines 5G-Campus-Netzes für Unternehmen im Gewerbegebiet Star Park Halle erhalten. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr stellt dafür rund drei Millionen Euro zur Verfügung. Zu den Projektbeteiligten gehören die Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH (EVG), die Hochschule Merseburg, die exceeding solutions GmbH und Unternehmen aus dem Star Park, unter anderem ARTiBack. Die Umsetzung beginnt sofort und soll vor aussichtlich bis 2024 abgeschlossen werden. Mit dem Einsatz von 5G in lokalen Campus-Netzen können unter anderem die Produktionsprozesse optimiert und die Cybersicherheit netzunabhängig verbessert werden.

Zukunftsfähige Infrastruktur

„Das 5G-Projekt im Star Park stärkt Halle (Saale) als High-Tech-Standort weiter. Es zeigt beispielhaft, wie hervorragend die enge Verknüpfung und die abgestimmte Zusammenarbeit von Stadtverwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft in unserer Stadt gelingen“, sagt Bürgermeister Egbert Geier.

Das Industriegebiet an der Autobahn 14 ist infrastrukturell komplett erschlossen; alle Netz-Kapazitäten liegen an. „Mit der Umsetzung des Projekts machen wir die Infrastruktur des Star Parks noch zukunftsfähiger und schaffen weitere Standortvorteile für die angesiedelten Unternehmen“, sagt EVG-Geschäftsführer Robert Weber.

Der Aufbau des 5G-Netzes bringt verschiedene Vorteile für die ansässigen Unternehmen. „Der 5G-Standard bietet neuartige technische Chancen für die Unternehmen. Neben der Identifikation von Standortvorteilen durch die Technik werden wir auch das Thema Cybersicherheit in den Fokus des Projektes rücken“, erklärt der Geschäftsführer der exceeding solutions GmbH, Uwe Heuert. Er ist Professor für Rechnernetze und Virtuelle Instrumentierung an der Hochschule Merseburg und hat gemeinsam mit Oliver Punk das Unternehmen 2013 als sogenanntes Spin-Off der Hochschule gegründet.

Die Hochschule gehört ebenfalls zu den Projektbeteiligten. „Durch das 5G-Förderprojekt wird Spitzenforschung in unserer Region gefördert und das Fundament für eine zukunftsweisende technische Entwicklung am Standort gefestigt“, sagt Jörg

Scheffler, der eine Professur für Elektrische Energieanlagen an der Hochschule Merseburg innehat.

Beitrag zur Energiewende

Seit dem Jahr 2014 haben sich im Star Park 25 Unternehmen angesiedelt und rund 700 Millionen in den Standort an der Autobahn 14 investiert – unter anderem der Backwaren-Hersteller ARTiBack, der sich an dem Projekt beteiligt. „Ein leistungsfähiges 5G-Campus-Netz kann durch die Echtzeitdatenübertragung in der Produktion den Einsatz von Energie effizienter steuern und so einen nachhaltigen Beitrag zur Energiewende, Versorgungssicherheit und Kostenreduktion leisten“, sagt ARTiBack-Geschäftsführer Axel Sehnert.

Im Rahmen des Projektes sollen autonome 5G-Netze in den jeweiligen Werkhallen der Unternehmen ohne Verbindung zum Internet aufgebaut werden. Dabei sollen insbesondere Sensoren erprobt und entwickelt werden, die Hilfestellung bei der Identifikation von Anwendungen geben können. Die Projektergebnisse sollen neben der Prozessoptimierung in Unternehmen auch zur Verbesserung der Energieeffizienz und der Cybersicherheit beitragen.

INHALT

Stadt startet Blühflächen-Aktion Hallenser können sich am 21. Mai beteiligen	Seite 2
Halles Großprojekte 2022 Stadt treibt wichtige Vorhaben voran	Seite 3
Richtfest im „Parkviertel“ Erste Stadthäuser bis Jahresende bezugsfertig	Seite 5



Stadt startet Blühflächen-Aktion

Hallenser können sich am 21. Mai beteiligen – Weitere Paten gesucht

Blühwiesen sind überlebenswichtige Biotope für eine Vielzahl von Insekten, so wie hier in Heide-Nord.

Foto: Thomas Ziegler

Hallenserinnen und Hallenser, die aktiv einen Beitrag zur Förderung der Biodiversität leisten wollen, können seit diesem Jahr erstmals auch für Blühflächen eine Patenschaft übernehmen. Auf den Aufruf der Stadt hin haben sich seit Februar mehrere Interessenten gemeldet; insgesamt konnten bereits 13 Patenschaften abgeschlossen werden. Dank der finanziellen Unterstützung in Höhe von insgesamt 1.250 Euro kann die Stadt im Herbst dieses Jahres Blühflächen in der Karlsruher Allee/Ecke Guldenstraße und an der Heideallee anlegen – zusammengekommen ergibt das eine Fläche von rund 2.800 Quadratmetern.

Noch im Frühjahr soll eine Blühfläche am Dessauer Platz entstehen – in Zusammenarbeit mit den Hallenserinnen und Hallensern. Anlässlich des Tags der biologischen Vielfalt am 22. Mai lädt die Stadt am Vortag, **Sonntag, 21. Mai**, 10 Uhr, zu einer Mitmachaktion ein. Einwohnerinnen und Einwohner können an diesem Vormittag bei der Aussaat helfen. Die Stadt stellt dafür Saatgut zur Verfügung. Treffpunkt ist vor dem Gebäude der Deutschen Rentenversicherung, Paracelsusstraße 21.

Biodiversität fördern

Hallenserinnen und Hallenser können sich für die Begrünung der Stadt einsetzen:

- ▶ **Baumpatenschaft:** Eine Spende ist ab zehn Euro für einen Bürgerbaum möglich. Ab 300 Euro kann eine alleinige Patenschaft übernommen werden. Pflanzung und Pflege übernimmt die Stadt.
- ▶ **Grünflächenpatenschaft:** Paten kümmern sich in Abstimmung mit der Stadtver-

waltung regelmäßig um die Pflege und Bepflanzung von Grünflächen.

- ▶ **Bauwerksbegrünung:** Die Stadt fördert die Begrünung von Dächern, Fassaden und Höfen. Die Höhe der Förderung ist abhängig von der Größe der Fläche. Informationen im Internet unter: patenschaften.halle.de sowie klimaschutz.halle.de

Knapp 90 Blühflächen mit einer Gesamtfläche von mehr als 48 Hektar gibt es bereits in Halle (Saale), darunter große Flächen auf den Weinbergwiesen, der Peißnitzinsel oder im Südpark. Doch auch kleine Blühflächen tragen zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei. Sie dienen als Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Rückzugsbiotope für verschiedene Tiere. Deshalb sucht die Stadt weiterhin Hallenserinnen und Hallenser, die eine Patenschaft übernehmen. Bereits ab einer Spende in Höhe von 50 Euro können Patenschaften abgeschlossen werden. Von diesem Geld kauft die Stadt Saatgut, legt eine Blühfläche im öffentlichen Bereich an und übernimmt die Pflege.

Neben Blühflächenpatenschaften bietet die Stadt kostenlos Saatgut für Blühflächen auf privaten Grundstücken an. Bislang wurden 120 Saatgut-Tüten für je zehn Quadratmeter ausgegeben. Einwohnerinnen und Einwohner können sich nach telefonischer Anmeldung zertifiziertes regionales Saatgut entsprechend der anzulegenden Fläche bei der Stadtverwaltung abholen. Dieses Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

Informationen gibt der Fachbereich Umwelt unter Telefon: 0345 221-4658, per E-Mail an: umwelt@halle.de sowie bienenwiese@halle.de und im Internet unter: bluehflaechenpatenschaften.halle.de

Ehrendes Andenken auf Halles Friedhöfen

8. Mai: Stadt informiert zu Ehrengräbern und Grabpatenschaften

Vor gut einem Jahr hat die Stadt erstmals vier Ruhestätten bekannter Persönlichkeiten als Ehrengräber gewidmet und somit unter besonderen Schutz gestellt. In den nächsten Wochen folgt die Kennzeichnung eines weiteren Ehrengrabes – von Carl Hermann Knoblauch, früherer Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und XV. Präsident der Leopoldina. Sein Grab befindet sich auf dem Stadtgottesacker. Dorthin lädt der Verein für Friedhofskultur Halle e.V. am **Sonntag, 8. Mai**, zum Tag der Ehrengräber und Grabpatenschaften ein. Gemeinsam mit der Stadt Halle (Saale) und dem Courage e.V. informiert und berät der Verein zu Grabpatenschaften und Ehrengräbern. Um

10 und 12 Uhr werden zudem Führungen zu Grabstätten namhafter Persönlichkeiten sowie Gräbern, für die bereits Patenschaften bestehen, angeboten.

Im vergangenen Jahr konnten fünf neue Grabpatenschaften abgeschlossen werden – nicht nur auf dem Stadtgottesacker, sondern auch auf dem Gertrauden- und Südfriedhof. Um historisch oder künstlerisch bedeutende Gräber zu bewahren, suchen Stadt und Verein fortlaufend Patinnen und Paten für Grabstätten auf den 14 kommunalen Friedhöfen. Die Grabpatinnen und Grabpaten verpflichten sich, für die Bepflanzung, die fachgerechte Reinigung oder Sanierung des Grabmals zu sorgen.

Darüber hinaus können alle Hallenserinnen und Hallenser Vorschläge für Ehrengräber einreichen. In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Umwelt prüft ein Beirat diese und bereitet eine Beschlussvorlage für den Stadtrat vor. Die Stadt übernimmt neben der Kennzeichnung der Ehrengräber auch die Pflege. Noch in diesem Jahr sollen weitere Gräber als Ehrengräber gewidmet werden. Die Beschlüsse werden derzeit vorbereitet.

Vorschläge für Ehrengräber und Anfragen zu Grabpatenschaften nimmt die Abteilung Friedhöfe entgegen – Telefon: 0345/221 3530, E-Mail: umwelt@halle.de Informationen zu Grabpatenschaften im Internet: patenschaften.halle.de

Schulen

Die Stadt schreibt ihr 2016 begonnenes Investitionsprogramm „Bildung 2022“ bis 2028 fort. Allein im aktuellen Jahr werden rund 64 Millionen Euro in Baumaßnahmen an Schulen investiert – zum einen in die Sanierung und den Neubau, zum anderen in die Digitalinfrastruktur. Zu den bereits begonnenen großen Bauvorhaben zählen die Sanierungen der Grundschule „Hans Christian Andersen“, der Grundschule „Albrecht Dürer“ und der Sekundarschule „Am Fliederweg“.

Darüber hinaus plant die Stadt derzeit den Neubau einer Grundschule in der Schimmelstraße, um der steigenden Schülerzahl gerecht zu werden und die Grundschulen in der Innenstadt zu entlasten. Im November soll der Baubeschluss gefasst werden. Die dreizügige Einrichtung mit Hort und Sporthalle wird Platz für circa 300 Schülerinnen und Schüler bieten. Für die Gestaltung des Gebäudes hatte die Stadt einen Wettbewerb ausgerufen; im März wurden die Preisträger vorgestellt.

Bauzeitraum: 2023-2025
geschätzte Kosten: 25 Millionen Euro (Eigenmittel)

Grafik: TRU Architekten Part Berlin / Hannes Hamann Landschaftsarchitekten Berlin



Kindergärten

Neben den Investitionen an Schulen sind auch umfangreiche Baumaßnahmen an Kindertagesstätten geplant. Dafür sind im aktuellen Jahr rund 7,7 Millionen Euro vorgesehen. Die Arbeiten reichen von Sanierungen über die Gestaltung von Außenanlagen bis hin zu Neubauten. So wird in diesem Jahr unter anderem mit dem Anbau an der Kita Kanena und dem Umbau der Kita Döläuer Straße begonnen. Zudem werden laufende Sanierungsprojekte fortgeführt, beispielsweise in den Einrichtungen Kinderinsel, Traumland / Sausewind sowie Am Breiten Pfuhl / Einstein.

Halles Großprojekte 2022

Im aktuellen Jahr investiert die Stadt in wichtige Bauvorhaben. Teil 2 widmet sich unter anderem den Maßnahmen in den Bereichen Bildung, Sicherheit und Stadtentwicklung.



RAW-Gelände

Im Rahmen des Kohleausstiegs sollen sechs sogenannte Leuchtturmprojekte in Halle (Saale) und dem Saalekreis umgesetzt werden. Ein Fokus liegt auf der Revitalisierung des Geländes des ehemaligen Reichsbahnausbesserungswerks (RAW, Fotomontage). Auf der rund 26 Hektar großen RAW-Industriefläche am Hauptbahnhof soll ein neues, innovatives Stadtquartier entstehen. Ziel ist es, ein attraktives Arbeitsumfeld für IT- und Software-Expertinnen und -Experten zu schaffen. Dazu ist die Stadt bereits mit der Martin-Luther-Universität sowie dem Fraunhofer-Institut im Gespräch, die sich auf dem Gelände mit Zweigstellen niederlassen könnten. Geplant ist auch die Einrichtung eines Gründerzentrums für innovative IT-Startups. Ergänzend dazu sind Bereiche für Büro- und Gewerbeflächen, Veranstaltungen, Gastronomie und Handel vorgesehen. Ebenso könnte Wohnraum auf dem Gelände geschaffen werden. Den Prozess in Halle (Saale) wird die Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft (EVG) Halle-Saalekreis mbH federführend begleiten. Zur Umsetzung der Projekte in Halle (Saale) hat die EVG Fördermittel über rund 2,8 Millionen Euro aus dem STARK-Programm des Bundes erhalten. Mit diesem Geld werden das benötigte zusätzliche Personal sowie weitere Sachkosten finanziert.

Zu den Leuchtturmprojekten gehören zudem der Neubau eines Forschungsgebäudes auf dem Weinberg-Campus, die Entwicklung des neuen Industriegebiets Star Park II, der Neubau des Bioeconomy-Hubs, die Erweiterung des Chemieparks in Leuna und die Weiterentwicklung des MerInnoCampus in Merseburg.

Bauzeit: bis 2038
Kosten: 660 Millionen Euro (für alle Projekte)

Montage: www.halle-investvision.de / Fotos: Thomas Ziegler

Saline

Auf der Saline-Insel befindet sich eine der Großbaustellen der Stadt: Neben der Sanierung des denkmalgeschützten Technischen Halloren- und Salinemuseums steht auch die Neugestaltung der Freiflächen im Fokus. So sollen der Zugang sowie die Anbindung an die Mansfelder Straße verbessert werden. Um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, werden auf dem Museumsvorplatz neue Sitzgelegenheiten geschaffen, die Beleuchtung erneuert sowie Grünflächen und Wege neu strukturiert. Zudem werden Fahrradbügel aufgestellt.

Bauzeit: bis Ende Juni 2022
Kosten: 2,2 Millionen Euro (18 % Eigenmittel, 82 % Fördermittel von der Europäischen Union)



Holzplatz

Das neue Viertel am Holzplatz entwickelt sich weiter: Die Arbeiten am Planetarium schreiten voran. Parallel dazu werden die Freiflächen westlich der Hafentrasse neugestaltet. Ziel ist der Ausbau der Hauptwegeachse in Ost-West-Richtung sowie des Wegenetzes im „Park des Dankens, des Erinnerns und des Hoffens“. Die Stahlfachwerkbrücke, die auch als Rettungszufahrt zur Kleingartenanlage dient, wird saniert. Darüber hinaus soll ein Altarm der Elisabeth-Saale teilweise freigelegt werden, um den Abfluss im Falle eines Hochwassers zu gewährleisten.

Bauzeit: bis Ende Juni 2022
Kosten: 1,9 Millionen Euro (18 % Eigenmittel, 82 % Fördermittel von Bund, Land und EU)



Sicherheit

Im Bereich des Brand- und Rettungsschutzes sind drei Projekte geplant: der Neubau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Lettin (1,5 Millionen Euro), die Sanierung und Migration der Leitstelle (0,2 Millionen Euro) sowie der Neubau der Dritten Wache in Büschdorf (Foto). Zur modernen Ausstattung gehören neben einer Fahrzeughalle mit angebundener Werkstatt auch ein Sport- und Fitnessraum sowie ein Aufenthalts- und Schulungsraum. Zudem entstehen auf dem Außengelände ein 14 Meter hoher Übungsturm und ein Übungsteich.

Bauzeit: bis Ende 2022
Kosten: 11,8 Millionen Euro (davon 10,4 Millionen Euro Eigenmittel)



Saisonbeginn auf dem Giebichenstein

Auf die Burg! – Das Stadtmuseum hat die Saison auf der Oberburg Giebichenstein, Seebener Straße 1, eröffnet. In der laufenden Saison ist der Giebichenstein jeden Sonntag von 11 bis 18 Uhr sowie zu Veranstaltungen und Führungen geöffnet. Führungen finden jeden Sonntag um 11 Uhr statt. Gruppenbuchungen zu individuellen Terminen sind auf Anfrage möglich, Telefon: 0345 221-3030. Weitere Informationen zu Veranstaltungen im Internet unter: stadtmuseumhalle.de/standorte/oberburg-giebichenstein

Quartierbüros sind wieder geöffnet

Die Quartiermanager stehen nach ihrem pandemiebedingten Einsatz im Fachbereich Gesundheit ab sofort wieder in den Quartierbüros als Ansprechpartner zur Verfügung – zu folgenden Zeiten:
Quartierbüro Nord (Heideringpassage 3) Montag: 10 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr;
Quartierbüro Ost (Freiimfelder Straße 13) Dienstag: 10 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr;
Quartierbüro Süd (Wittenberger Straße 14) Donnerstag: 10 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr
 Das **Quartierbüro Mitte** bietet Sprechzeiten im Rathshof nach Vereinbarung an.

Friedenskonzert in der Ulrichskirche

Zu einem Friedenskonzert lädt der Förderverein Internationales Festival für junge Organisten am **Dienstag, 17. Mai**, 19 Uhr, in die Konzerthalle Ulrichskirche, Christian-Wolff-Straße 2, ein. Die Schirmherrschaft hat die Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt, übernommen. Der Eintritt ist frei. Für den Frieden in der Ukraine spielen russische, ukrainische und deutsche Musikerinnen und Musiker gemeinsam klassische und moderne Werke. Es erklingen Orgel-, Klavier- und Kammermusik.

Zehn Bäume ziehen um



Zehn Bäume sind am „Tag des Baumes“ am 25. April im Rahmen des Stadtbahn-Programms aus der Merseburger Straße entnommen und an anderer Stelle im Stadtgebiet wieder eingepflanzt worden. Sie werden in der Äußeren Kassler Straße eine neue Heimat finden. Die Umpflanzung war erforderlich, um ausreichend Raum für die neuen barrierefreien Haltestellen zu schaffen, beispielsweise vor dem Klinikum Bergmannstrost, und die Sicherheit an den Kreuzungen zu erhöhen. Nach Beendigung der Baumaßnahmen werden in der Merseburger Straße Neupflanzungen vorgenommen.

Foto: Stadtwerke Halle GmbH

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage

Auf 101 Lebensjahre blicken Margarete Stahl am 9.5. und Willy Hilprecht am 15.5. zurück.

100 Jahre werden am 7.5. Gerhard Hoffmann und am 14.5. Annelise Schmidtchen.

Ihren 95. Geburtstag feiern am 7.5. Gerda Mülling, am 8.5. Ingelore Knothe, am 10.5. Fritz Vogt, am 11.5. Johanna Perrmann, am 13.5. Edeltraud Mittag, am 15.5. Karl Koch, am 16.5. Gisela Gottwald und am 19.5. Johanna Sauerwein.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 6.5. Ruth Adler, am 7.5. Christa Bande, am 8.5. Werner Altmann, Ottomar Brömme, Rudolf Schöler, Erika Engemann, am 9.5. Brigitte Striesenow, am 11.5. Günter Reuschel, Ludwig Müller, am 14.5. Ester Metzner, Erna Wohlleben, Herbert Gatzemann, am 15.5. Ingeburg Flach,

Christa Walter, am 17.5. Christa Tschärke, am 19.5. Günter Seifert, Eduard Prosch und Johanna Rothe.

Ehejubiläen

Gnadenhochzeit

70 Jahre Ehe feiern am 17.5. Brigitte und Otto Fuhrmann sowie Brigitte und Lothar Hahn.

Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 11.5. Elfriede und Norbert Blüsch, am 18.5. Ursula und Hans-Dieter Rosche, Margot und Werner Thum sowie Annelies und Helmut Rabe.

Diamantene Hochzeit

60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 7.5. Ingrid und Wolfgang Engers, am 12.5. Dr. Ruth und Dr. Wolf-Dietrich Heß, Sieg-

rid und Hans-Joachim Mühlberg, Edeltraud und Rudolf Kluge, Regina und Norbert Pfitzner, Edeltraud und Karl-Heinz Steffen, Brigitte und Dieter Schneider, Inge und Peter Reuter, am 16.5. Rosemarie und Horst Bittner sowie am 19.5. Karin und Dieter Schneider.

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 6.5. Barbara und Werner Müller, Rosemarie und Heino Angermann, Karin und Dieter Schmidt, am 11.5. Ingrid und Klaus Klüver, am 12.5. Edeltraud und Eberhard Zwirnmann, Christine und Martin Schmidt, Maritta und Peter Langenbach, am 13.5. Jutta und Udo Pasternak, Vera und Reiner Giesel, Monika und Hans-Jürgen Zimmer, am 17.5. Ute und Eberhard Germer, Erika und Klaus Frieser, am 19.5. Eva-Maria und Dr. Sigurd Gerulat, Sabine und Dr. Bertram Thieme, Wera und Uwe Härtel, Annaliese und Wolfgang Goldau sowie Gisela und Wolfgang Emsel.


AMTSBLATT

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221-4123
Telefax: 0345 221-4027
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221-4016
Telefax: 0345 221-4027
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
27. April 2022
Die nächste Ausgabe erscheint am
20. Mai 2022.
Redaktionsschluss: 11. Mai 2022

Verlag:
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565-0
Telefax: 0345 565-2360
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

Anzeigenleitung:
Heinz Alt
Telefon: 0345 565-2116
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Auflage:
30.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien Mitnahme an den Verwaltungsstandorten und in den Quartierbüros aus. Zudem ist es erhältlich im Stadtarchiv, in der Stadtbibliothek, im Stadtmuseum, in der Tourist-Information, bei den Wohnungsunternehmen, in den Kundencentern der Halleschen Verkehrs-AG sowie in Sport- und Freizeiteinrichtungen und Supermärkten. Coronabedingte Änderungen sind vorbehalten.
Es kann zudem im Internet abgerufen und kostenfrei per E-Mail abonniert werden: amtsblatt.halle.de



halle saale
HANDELSSTADT

TERMINE

in der Stadtverwaltung
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale): terminvergabe.halle.de

Richtfest im „Parkviertel“

Erste Stadthäuser bis Jahresende bezugsfertig



Rund neun Monate nach der Grundsteinlegung ist Richtfest für die Stadthäuser in der Bugenhagenstraße gefeiert worden. Symbolisch schlugen der Geschäftsführer der Papenburg Hochbau GmbH, Frank Heinze, Architekt Andreas Wolf, Bürgermeister Egbert Geier und die beiden BWG-Vorstandschefs Lutz Haake und Ekkehard Weiß (von links) die letzten Nägel ein. Foto: Thomas Ziegler

Das neue Wohngebiet „Parkviertel“ an der Bugenhagenstraße nimmt weiter Gestalt an: Am 26. April hat die Bau- und Wohnungsgenossenschaft Halle-Merseburg e.G. (BWG) Richtfest für die ersten drei Stadthäuser gefeiert. Die viergeschossigen Mehrfamilienhäuser in der südlichen Innenstadt bieten Platz für insgesamt 42 Wohnungen und sollen bis Jahresende bezugsfertig sein.

„Die Bugenhagenstraße ist ein hervorragender Wohnstandort, der über eine gute Anbindung an den ÖPNV verfügt. Und über die Hafentrasse ist das Naherholungsgebiet an der Saale in kürzester Zeit zu erreichen“, sagte Bürgermeister Egbert Geier beim Richtfest.

Elf Stadthäuser geplant

Die Entwicklung der ehemaligen Industriebrache zwischen Louise-Braille-Straße und Straße der Republik ist seit 1990 das erste

Neubauvorhaben, das die BWG umsetzt. 13 Millionen Euro hat das Unternehmen investiert. Einen ersten Meilenstein erreichte die Genossenschaft bereits 2019 mit der Fertigstellung des Hochhauses Bugenhagenstraße 16, das mit seiner markanten Architektur weithin sichtbar ist. Insgesamt hat das Unternehmen rund 5 000 Wohnungen in Halle (Saale) und Merseburg in seinem Bestand – nun kommen elf moderne Stadthäuser an der Hafentrasse auf einer Fläche von 20 000 Quadratmetern hinzu.

Im Juli 2021 wurde der Spatenstich für die ersten drei Häuser gesetzt; nun sind die Arbeiten am Rohbau abgeschlossen. Charakteristisch für die Neubauten sind unter anderem großzügige und wechselnde Grundrisse, bodengleiche Fenster sowie Tiefgaragen-Stellplätze. Die Tiefgarage bietet zudem die Voraussetzungen dafür, Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge einzurichten. Das Wohnumfeld soll als autofreier Bereich mit Grünflächen und Plätzen

zum Verweilen gestaltet werden – um somit auch dem Namen des Wohngebietes als „Parkviertel“ gerecht zu werden.

Altersgerechtes Wohnen

Das neue Quartier an der Bugenhagenstraße wird von der BWG gemeinsam mit der städtischen Paul-Riebeck-Stiftung entwickelt. Die Stiftung betreibt in Halle (Saale) mehrere Pflegeeinrichtungen für Senioren und Senioren sowie Menschen mit Behinderung und vermietet darüber hinaus altengerechte und behindertenfreundliche Wohnungen – beispielsweise in der Bugenhagenstraße. Dort hat die kommunale Stiftung bereits im Jahr 2020 zwei neue Gebäude mit insgesamt 34 altersgerechten Ein- und Zweiraumwohnungen eröffnet.

Die Gestaltung des „Parkviertels“ ist längst nicht abgeschlossen – voraussichtlich im Sommer 2023 will die BWG den Spatenstich für die nächsten Stadthäuser setzen.

Vorzugsvariante für Elsa-Brändström-Straße liegt vor

Stadtbahn-Programm: Stadt informiert über Planungsfortschritt

Zu den wichtigen Projekten in diesem Jahr gehört die Fortführung des Stadtbahn-Programms, das die Hallesche Verkehrs-AG (Havag) gemeinsam mit der Stadt Halle (Saale) seit 2013 umsetzt. Während die Arbeiten im Böllberger Weg und in der Merseburger Straße auf Hochtouren laufen, befindet sich das Projekt Südstadt noch in der Planungsphase. Mittlerweile wurde für das Teilprojekt Elsa-Brändström-Straße eine Vorzugsvariante erarbeitet, die erstmals am **Dienstag, 10. Mai**, im Ausschuss für Planungsangelegenheiten vorgestellt wird. Die Pläne können zudem auf der Internetseite der Havag eingesehen werden. Sie berücksichtigen sowohl die örtlichen Begebenheiten als auch die Anregungen aus den Bürgerdialogen, die Stadt und Havag im Frühjahr 2020 und 2021 ver-

anstaltet hatten, um die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in die Neugestaltung der Damaschkestraße, der Elsa-Brändström-Straße, der Paul-Suhr-Straße (Süd) und der Vogelweide einzubeziehen. Im Rahmen dessen wurden Ideen diskutiert – und letztlich eine Vorzugsvariante entwickelt.

Ein Augenmerk liegt auf der Herstellung eines barrierefreien Verkehrsraumes mit optischen und taktilen Leitsystemen für Sehbehinderte und Blinde einschließlich gesicherter Übergänge zu den Haltestellen mittels Ampeln. Sowohl die Straßenbahntrasse als auch die Lage der Haltestellen – insbesondere am Knoten Vogelweide/Damaschkestraße – werden neu ausgerichtet. Ebenso wird die Verkehrsführung neugeordnet: So soll der Verkehrsfluss am

Knoten Murmanker Straße/Theodor-Neubauer-Straße künftig durch die kreisverkehrähnliche Lösung deutlich optimiert werden. Dabei werden auch die Bedürfnisse der Radfahrerinnen und Radfahrer berücksichtigt. Für sie werden durchgängige Fahrstreifen eingerichtet. Ein weiterer Fokus liegt auf der Straßenbegrünung. Neben Rasengleisen werden zusätzliche Grünflächen mit Bäumen im Südschnitt der Elsa-Brändström-Straße angelegt. Die Platanenreihe im nördlichen Bereich bleibt erhalten.

Fragen können per E-Mail geschickt werden an: stadtbahn@stadtwerke-halle.de Informationen zum Projekt im Internet: havag.com/Stadtbahn/Projekte/Halle-Suedstadt/Allgemein

Bauzeit an Brücke verkürzt sich deutlich

Für Strahl- und Korrosionsschutzarbeiten im Rahmen der Sanierung der Peißnitzbrücke muss die Saalequerung zwischen Ziegelwiese und Peißnitzinsel bis voraussichtlich bis Mitte Juni komplett gesperrt werden. Im Zuge der bereits begonnenen Sanierungsarbeiten sind bislang nicht bekannte Stoffe und Materialien gefunden worden, die eine angepasste Vorgehensweise der Sanierung erfordern: Durch die nunmehr vollständige Einhausung und Sperrung der Brücke können die Strahl- und Korrosionsschutzarbeiten an der Metallkonstruktion vollständig umweltgerecht und gefahrlos für Passanten sowie erheblich zügiger durchgeführt werden. So kann die Dauer der Brückensanierung, deren Ende zunächst für August geplant war, voraussichtlich bis Mitte Juli deutlich verkürzt werden. Die Umleitungen erfolgen über die Giebichensteinbrücke im Norden und über die Mansfelder Straße/Elisabethbrücke im Süden. Die Umleitungen sind ausgeschildert.

Freiwilligentag sucht Unterstützer

Der „Freiwilligentag“ findet in diesem Jahr am 13. und 14. Mai statt. An beiden Tagen können freiwillige Helferinnen und Helfer in Vereinen, Kitas, Senioreneinrichtungen oder bei zahlreichen Müllsammel-Aktionen helfen und sich für die Stadt Halle (Saale) engagieren. Insgesamt 56 Aktionen laden zum Mitmachen als „Engel für einen Tag“ ein. Der Freiwilligentag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis, der LIGA der freien Wohlfahrtspflege der Stadt Halle (Saale), dem Evangelischen Kirchenkreis Halle-Saalkreis, dem Verband der Migrantenorganisationen Halle und des Studierendenrates der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Informationen zu den Mitmachaktionen sowie zur Anmeldung im Internet unter: www.freiwilligentag-halle.de

Museumsnacht: Halle und Leipzig laden ein

Zur Museumsnacht laden die Städte Halle (Saale) und Leipzig am **Sonabend, 7. Mai**, ein. 81 Museen und Sammlungen und 300 Veranstaltungen können besucht werden. In Halle (Saale) sind unter anderem die Oberburg Giebichenstein und das Stadtarchiv geöffnet. Auf der Oberburg findet die Giebichensteiner Gothic-Night statt. Zudem werden um 19, 21 und 23 Uhr Führungen angeboten. Im Stadtarchiv ist die Vitrinenausstellung „Neues Altes für das Stadtarchiv – Neuerwerbungen und Schenkungen seit 2019“ zu sehen. Besucherinnen und Besucher können darüber hinaus ab 18 Uhr, zu jeder vollen Stunde, im Rahmen eines geführten Rundgangs einen Blick hinter die Kulissen werfen. Informationen und Tickets im Internet: www.museumsnacht-halle-leipzig.de

AfD-Stadtratsfraktion Halle

Starke Wirtschaft statt mehr „Freiräume“

Überraschend traf Anfang April viele Menschen in der Stadt die Nachricht, dass das Unternehmen Galeria Kaufhof sein Kaufhaus am Marktplatz schließen wird. Das Wegbrechen des wichtigsten Ankermieters der Innenstadt wird auch die Existenzen der verbliebenen Einzelhändler und Gastronomen gefährden, da die Innenstadt an Attraktivität verliert.

Dies ist das traurige Ergebnis einer Stadtentwicklung mit falscher kommunaler Schwerpunktsetzung. Ob es nun die weitestgehend autofreie Altstadt ist, die zwar per Bürgerentscheid eindeutig abgelehnt wurde, die aber von der Verwaltung und der linken Stadtratsmehrheit durch Einzelmaßnahmen trotz allem weiter betrieben wird, oder die exorbitant gestiegenen Preise in Parkhäusern und auf Parkplätzen im Umfeld der

Innenstadt. Statt sich Gedanken über ein für die Wirtschaft attraktives Stadtzentrum zu machen, das mehr Bürger bzw. Kaufkraft in die Innenstadt zieht und Leerstand verringert, verweist die Stadtverwaltung im Rahmen ihrer Pressemitteilung zur Schließung von Galeria Kaufhof auf das sogenannte Freiraumbüro.

Das sogenannte Freiraumbüro ist eine Personalstelle in der Stadtverwaltung, die im Auftrag der links-grünen Stadtratsmehrheit geschaffen wurde und die den Auftrag hat, überall in der Stadt nach leerstehenden Gebäuden zu suchen, damit sich verschiedenste Freiraumsuchende dort, oftmals mit minimaler Miete, einquartieren können. Diese „Freiräume“ können nach außen hin durchaus sinnvolle Tätigkeiten, wie etwa Hausaufgabenhilfe für Schüler, beinhalten, aber auch

Treffpunkte für Linksextremisten sein, wie etwa im Reil 78.

Eines haben aber alle diese „Freiräume“ gemein: Dort entstehen nirgends in relevanter Größenordnung sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze oder ein wirtschaftlicher Mehrwert für die Stadt. Selbst die Gebäude lassen sich mit solchen ertraglosen Nutzungskonzepten nicht erhalten und verfallen. Was mit Innenstädten passiert, in denen kein Handel mehr blüht, kann man in vielen Städten im Umland beobachten. Sie sterben aus. Eines sollte daher klar sein: Die Stadt braucht vor dem Hintergrund der Schließung von Kaufhof nicht mehr Freiräume, sondern muss alles in ihrer Macht Stehende tun, um die Innenstadt mit ihren vielen kleinen Handelsbetrieben, Beschäftigten und ihren Familien am Leben halten.

Kontakt

AfD-Stadtratsfraktion Halle
 Fraktionsvorsitzender: Alexander Raue
 Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 315-317,
 06108 Halle (Saale)
 Telefon: (0345) 221 3049
 E-Mail: afd-fraktion@halle.de
 Sprechzeiten:
 Mo - Do: 9 bis 17 Uhr
 Fr: 9 bis 14 Uhr

Fraktion MitBürger & Die PARTEI

Hilfen zur Erziehung: Prävention statt Intervention!

Ende April fand die Klausurtagung des Jugendhilfeausschusses statt. Ein Schwerpunktthema war der Bereich „Hilfen zur Erziehung“, kurz HZE, worunter u.a. Erziehungsberatung, Familienhilfe, Wohngruppen, Vollzeitpflege, Heimerziehung fallen. Der Bedarf an Leistungen aus diesem Bereich ist in Halle sehr hoch und die Kosten steigen, 2021 allein auf über 70 Millionen Euro. Natürlich ist dies eine Sozialleistung, die Bedürftigen hilft. Dennoch zeigt sich hier, wie dringend Hilfe benötigt wird.

Auf lange Sicht wird es für Kommunen wie Halle immer schwerer werden, diese Kosten ohne Unterstützung von Bund und Land zu bewältigen. Das liegt an der unerklärlichen Logik, dass HZE finanzielle Pflichtenleistungen der Kommune sind, Prävention in der Regel aber eine freiwillige

Leistung, für die unsere Stadt aufgrund der Haushaltslage nur sehr begrenzt Geld ausgeben darf. Hinzu kommt der Fachkräftemangel. Der Allgemeine Soziale Dienst, kurz ASD, bietet kostenfreie Beratungen, Unterstützung in schwierigen Lebenslagen, bei Erziehungs- und Entwicklungsfragen der Kinder und ist in Fällen von Kindeswohlgefährdung von elementarer Bedeutung für alle Betroffenen. In jüngster Zeit gab es beim ASD einen Stellenaufwuchs auf 76 Personalstellen. Das ist positiv zu bewerten. Jedoch sind 17 Stellen davon nicht besetzt. Die Fachkräfte leiden bereits unter einer hohen Aus- und Belastung. Hier muss dringend eine Entlastung stattfinden: mehr Fachkräfte finden und einstellen, mehr Prävention, um die Fallzahlen mittelfristig zu senken.

Wie können wir Probleme im Vorfeld lösen? Familiäre Problemlagen sind für Außenstehende nicht einsehbar. Sozialarbeiter*innen in Schulen und Kitas leisten mit ihrer Betreuung von Jugendlichen und Kindern eine ungemein wichtige Arbeit. Im Idealfall tragen sie dazu bei, dass Dienstleistungen aus dem Bereich HZE, wie Heimunterbringung und Pflegefamilie, gar nicht erst benötigt werden. Ein Erfolg, welcher sich zudem in den dadurch vermiedenen Kosten niederschlägt.

Umso mehr irritiert es, dass das Land den Kommunen in Zukunft, zusätzliche Kosten bei der Finanzierung der Schulsozialarbeit aufhalsen will. Damit setzt es die spärlich besetzten Reihen in diesem Bereich weiter unter Druck und trägt zur Verschärfung von sozialen Problemen bei.

Kontakt

Fraktion MitBürger & Die PARTEI
 Fraktionsvorsitzender: Tom Wolter
 Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 337,
 06108 Halle (Saale)
 Telefon: (0345) 221 3071
 Telefax: (0345) 221 3073
 E-Mail: mitbuerger-diepartei@halle.de
 Sprechzeiten:
 Mo - Do: 10 bis 17 Uhr
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Händel-Haus: Land ist in der Pflicht

Aus Anlass der Eröffnung des neugestalteten Eingangsportals des Händel-Hauses im September 2020 erklärte Staatsminister Rainer Robra: „Sachsen-Anhalt ist sich der Bedeutung des Händel-Hauses bewusst. Seine Bedeutung als lebendiger kultureller Gedächtnisort strahlt weit über die Landesgrenzen hinaus.“ Diese Worte sind aus unserer Sicht die Grundlage für eine dauerhafte Verpflichtung des Landes, sich zur zukünftigen Finanzierung der Stiftung Händel-Haus und zur Pflege des Wirkens des berühmtesten Sohnes unserer Stadt zu bekennen. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung Ende April einen ersten Schritt gemacht und die finanzielle Unterstützung seitens der Stadt festgeschrieben. In den nächsten fünf Jahren werden mehr als zehn Millionen Euro aus dem Stadthaushalt dem Händel-Haus

zu Gute kommen. Damit ist ein gutes Fundament gebaut, um die anerkannte inhaltliche Arbeit des Hauses unter Leitung von Herrn Birnbaum fortzusetzen. Darüber hinaus wird die Zukunft der Händel-Festspiele, die eines der Highlights im Jahre für die Hallenser:innen und für zahlreiche Touristen sind, auf solide Füße gestellt.

Kein Name verbindet sich mit Halle so deutlich wie der Georg Friedrich Händels (1685-1759). Deshalb ist das Bereitstellen der Mittel ein konsequenter und richtiger Schritt und ein klares Bekenntnis zur Händel-Pflege in den nächsten Jahren. Dieses Bekenntnis erwarten wir nun auch vom Land und von Minister Robra, damit den oben zitierten Worten auch Taten folgen. Das Land ist in der Pflicht, seinen Beitrag zur Stiftung weiterhin zu leisten und für die nächsten

Jahre abzusichern. Die Corona-Pandemie und ihre Folgen haben sich bereits auf das Haus ausgewirkt – und sie werden es auch weiterhin tun. Der Wegfall der Festspiele in den letzten Jahren hat auch die Stiftung getroffen. Zugleich mussten Rücklagen angezapft werden. Diese Rücklagen fehlen nun bei längst notwendigen Investitionen. Sollen diese getätigt werden, müssen auch die gestiegenen Preise z.B. im Bau- und Handwerkssektor eingepreist werden. Deshalb ist – wie in der städtischen Förderung – auch eine jährliche Steigerung des Landesbeitrages erforderlich.

Haben Sie Ideen und Anregungen, die wir in den Stadtrat einbringen können? Melden Sie sich unter 0345/2213051 oder spd-fraktion@halle.de bei uns. Wir freuen uns auch über einen Besuch auf unserer Homepage: <https://spd-fraktion-halle.de/>.

Kontakt

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
 Fraktionsvorsitzender: Eric Eigendorf
 Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 115,
 06108 Halle (Saale)
 Telefon: (0345) 221 3051
 Telefax: (0345) 221 3061
 E-Mail: spd-fraktion@halle.de
 Web: www.spd-fraktion-halle.de
 Sprechzeiten:
 Mo-Do: 10 bis 12, 14 bis 16 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Fraktion der Freien Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

Studenten für den Allgemeinen Sozialen Dienst

Der ASD (Allgemeiner Sozialer Dienst) ist die zentrale Anlaufstelle für junge Menschen, Eltern und andere Familienangehörige, welche mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Die zentralen Aufgaben sind die Vermittlung und Planung von Hilfen zur Erziehung und dem Kinderschutz. Der ASD unterstützt Familien auch, wenn Familien ihr Recht auf Hilfe und Teilhabe geltend machen wollen.

Soziale Präventionsmaßnahmen helfen dabei Familien, jungen Menschen und Kindern, die soziale Teilhabe zu garantieren. Jedes Kind, welches nicht allein gelassen wird und aufgefangen werden kann, ist gut für eine funktionierende Gesellschaft. Je länger unterstützende Maßnahmen auf sich warten lassen, desto größer ist der Schaden, den Familien und Kinder mit diesen

Problemen davontragen. Das Ziel ist, dass Heimunterbringungen oder Pflegestellen erst gar nicht benötigt werden. Neben den Vorteilen für Familien sind es auch die finanziellen Vorteile für Kommunen, die hier klar überwiegen.

Wie viele soziale Einrichtungen, seien es Schulsozialarbeiter oder andere Hilfen zur Erziehung, leidet der ASD auch unter Personalmangel. Auch wenn in letzter Zeit die Personalstellen aufgestockt wurden, so sind weiterhin viele dieser Stellen nicht besetzt. Einige dieser Stellen können mit Werkstudentenstellen aufgestockt werden. Hierbei sollen Studierende aus den Bereichen der Erziehungs- und Sozialwissenschaften oder auch studierende Sozialarbeiter den Fachkräften unter die Arme greifen und vakante Stellen füllen.

Die Vorteile hier sind nicht nur bei der erhöhten Betreuungsmöglichkeit des ASD, sondern auch der, dass Studenten hier neben ihren Pflichtpraktika erste echte Erfahrungen im Bereich Erziehungshilfe sammeln und einen frühen Einstieg in das Berufsleben lernen. Das Ziel ist nicht, die Vollzeitstellen durch günstige Quereinsteiger zu ersetzen, vielmehr sollen die Werkstudenten dann von diesen Kräften lernen und nach einiger Zeit auch Arbeiten übernehmen, wie zum Beispiel Besuche von Familien oder Beratungsgespräche.

Die Stärkung der sozialen Prävention ist eine Kernaufgabe einer solidarischen Gesellschaft. Wenn wir es schaffen, dass durch die Aufstockung dieser Stellen weniger Familien in Problemsituationen abrutschen, ist viel erreicht.

Kontakt

Fraktion der Freien Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
 Fraktionsvorsitzende: Yana Mark
 Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 302-306
 06108 Halle (Saale)
 Telefon: (0345) 221 3080
 E-Mail: fdp-fraktion@halle.de
 Web: www.fdp-fraktion-halle.de
 Sprechzeiten:
 Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER

Strategien zur Versorgungssicherheit erarbeiten!

Im Laufe von Jahrtausenden entstanden die fossilen Rohstoffe, die heute weltweit zur Strom- und Wärmeerzeugung verbrannt werden. Erdöl, Erdgas sowie Braun- und Steinkohle sind bekanntermaßen nicht unbegrenzt vorhanden, weshalb die Weltmarkt- und somit auch die Verbraucherpreise weiter steigen werden. Deshalb müssen umgehend nachhaltige Alternativen gefunden werden. Die Kriegssituation in der Ukraine und die in diesem Zusammenhang diskutierten bzw. bereits umgesetzten Sanktionen gegenüber Russland haben den Blick dahingehend nochmals geschärft.

In Anbetracht der Tatsache, dass in Halle etwa 74.000 Haushalte mit Fernwärme versorgt werden, die durch das Verbrennen von Erdgas in den Standorten Dieselstraße und Trotha mittels

Kraft-Wärme-Kopplung entsteht, ist die Herausforderung hinsichtlich der Umstellung auf nicht-fossile Energiequellen beträchtlich.

In Krisenzeiten dürfte eine vollumfängliche Versorgung der Bevölkerung mit Energie und Wärme unter Nutzung der bisherigen, konservativen Produktionsweisen gefährdet sein. Deshalb müssen neue Ideen auf den Tisch und gemeinsam mit dem Land Sachsen-Anhalt und dem Bund zügig umgesetzt werden. Der Fokus sollte in diesem Kontext geweitet werden. Neben Sonnen- und Windenergie sowie der Wasserkraft ist die Herstellung und Nutzung von grünem Wasserstoff eine zukunftsweisende Technologie, die dazu beitragen kann, die Strom- und Wärmeversorgung zu sichern.

Die Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER hat aus den genannten Gründen einen Antrag in den Stadtrat eingebracht, der darauf ausgerichtet ist, dass die Stadtwerke Halle GmbH seitens der Stadtverwaltung beauftragt wird, Strategien zur Sicherung der Energie- und Wärmeversorgung in Halle zu erarbeiten.

Ziel ist es, eine von russischen Rohstoffressourcen weitestgehend unabhängige Erzeugung von Strom und Wärme im halleischen Stadtgebiet zu garantieren. Es ist zu hoffen, dass das in der Saalemetropole neu eröffnete Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende hierbei als fähiger Ansprechpartner und zugkräftiger Motor wirken wird.

Kontakt

Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER
Fraktionsvorsitzender: Andreas Wels
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 113,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3075
E-Mail:
 hauptsachehalle-freiewaehler@halle.de
Sprechzeiten:
 Mo - Fr: nach Vereinbarung

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Die Ablehnung des Mietspiegels wird teuer

Mit der Ablehnung des Mietspiegels hat eine breite Mehrheit des Stadtrats den Bürgerinnen und Bürgern einen Bärendienst erwiesen. Denn gut gemeint ist noch lange nicht gut gemacht. Es hilft auch nicht, Fake News zu verbreiten und von einem „Mieterhöhungsspiegel“ zu sprechen. Ein Mietspiegel ist zunächst nur eine Bestandsaufnahme der tatsächlich vorherrschenden Mietpreise in verschiedenen Stadtteilen. Er selbst hat diese nicht hervorgerufen, und er ist sowohl für Mieter als auch für Vermieter eine sichere Grundlage, um einschätzen zu können, ob die jeweiligen Mieten angemessen sind oder eben nicht. Der Mietspiegel kann demzufolge sogar dämpfend auf angekündigte Mieterhöhungen wirken. Wir als CDU-Stadtratsfraktion hätten es sehr begrüßt, wenn die Hängepartie für Mieter

und Vermieter in Halle (Saale) endlich ein Ende gehabt hätte und man auf der Grundlage von Fakten anstatt auf Vermutungen argumentiert hätte. So ist für uns das Misstrauen gegenüber dem Unternehmen, welches den Mietspiegel im Auftrag der Stadt erstellt hat, nicht nachvollziehbar. Denn dieses hat in mehr als 50 deutschen Städten Mietspiegel erstellt, die alle bestätigt wurden. Nur in Halle (Saale) war einigen Stadträten diese beeindruckende Bilanz offenbar nicht genug. Fast tragisch ist zudem der Umstand, dass der vorgelegte Mietspiegel mit Mietpreisen berechnet wurde, welche im April 2021 marktüblich waren. Bei der aktuellen Mietpreisentwicklung wird jeder künftige Mietspiegel auf Werte aufbauen, die deutlicher höher liegen als im Frühjahr 2021. Man muss kein Statistiker sein, um

zu prognostizieren, dass dies zwangsläufig zu höheren Durchschnittsmieten führen wird. Somit hat die Ablehnung des Mietspiegels genau das verursacht, was die ablehnenden Fraktionen eigentlich verhindern wollten – Mehrbelastungen für tausende Hallenserinnen und Hallenser. Für uns ist das ebenso unbegreiflich wie die leichtfertige Verschwendung von mehr als 310.000 € zur Erstellung des Mietspiegels, aus dem extrem angespannten städtischen Haushalt. Die Stadtverwaltung ist per Gesetz verpflichtet, bis 2024 einen qualifizierten Mietspiegel vorzulegen und diesen wird es nicht umsonst geben. Stellen Sie sich bitte kurz vor, was man mit 300.000 + x € alles Gutes für unsere schöne Stadt tun könnte...

Kontakt

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzender: Andreas Scholtyssek
Geschäftsstelle:
 Schmeerstraße 1,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3054
Telefax: (0345) 221 3064
E-Mail: cdu-fraktion@halle.de
Web: www.cdu-halle.de
Sprechzeiten:
 Mo, Mi: 8.30 bis 16 Uhr
 Di, Do: 8.30 bis 17 Uhr
 Fr: 8.30 bis 14 Uhr

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Planungsvorgaben für Merseburger Straße anpassen

Im April 2014 stimmte die Mehrheit des Stadtrates für einen CDU-Antrag, der bei der Umsetzung des Stadtbahnprogrammes in der Merseburger Straße eine generelle vierstreifige Ausführung festschreibt, also jeweils zwei Fahrstreifen für den Autoverkehr in beide Richtungen. Diesen Beschluss hat die HAVAG entsprechend der räumlichen Möglichkeiten in den Abschnitten Merseburger Straße Nord und Mitte berücksichtigt. Die Maßnahmen sind bereits teilweise baulich umgesetzt bzw. die entsprechenden Baubeschlüsse gefasst.

Es bleibt noch der Abschnitt Merseburger Straße Süd, für den bereits bei der Beschlussfassung damals klar war, dass es im wörtlichen Sinne eng werden kann. In einer Präsentation im Planungsausschuss im April 2016 machte die Stadtverwal-

tung auf die Probleme aufmerksam, die sich aus einer generellen Vierstreifigkeit ergeben. Zum einen müsste dafür eine geschützte Baumallee gefällt werden. Dies ist nach Auffassung der Verwaltung nur möglich, wenn es einen wichtigen Grund dafür gibt. Beim Bau einer Straße kann dies eigentlich nur die verkehrliche Auslastung sein, die ist aber in der Prognose zu gering. Zum anderen würde der regelkonforme Ausbau der Straße inklusive aller erforderlichen Nebenanlagen (Rad- und Fußwege) den Abriss von Gebäuden erfordern und auch dies wäre nur aus triftigen Gründen möglich.

In Kenntnis dieser Problematik ist die Stadt bereits auf der Suche nach Alternativen und prüft die Verlängerung der Osttangente nach Süden. Das würde eine verkehrliche Entlastung für die

Merseburger Straße schaffen. Unabhängig davon, ob diese bei den aktuellen Verkehrsprognosen überhaupt erforderlich ist, fordern wir, im betreffenden südlichen Abschnitt auf die Vierstreifigkeit zu verzichten. Wir haben deshalb im Stadtrat den Antrag gestellt, den Beschluss aus dem Jahr 2014 aufzuheben.

Eine Zustimmung des Stadtrates zu unserem Antrag würde lediglich Auswirkungen auf diesen letzten Bauabschnitt haben. Hierzu gibt es aktuell noch keine Varianten- oder Baubeschlüsse. Es geht ausschließlich um die Vorgaben für die Planer*innen, die sich um eine Lösung der oben beschriebenen Probleme bemühen. Ein Verzicht auf die Vierstreifigkeit erleichtert diese Bemühungen erheblich und wäre zudem dem zu erwartenden Verkehrsaufkommen angemessen.

Kontakt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktionsvorsitzende: Melanie Ranft
Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 109,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3057
Telefax: (0345) 221 3068
E-Mail: gruene-fraktion@halle.de
Web: www.gruene-fraktion-halle.de
Sprechzeiten:
 Mo, Di, Do: 10 bis 17 Uhr
 Mi, Fr: 10 bis 14 Uhr
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

Solidarität mit dem Sozial- und Erziehungsdienst!

Mitarbeiter:innen des Sozial- und Erziehungsdienstes haben in den letzten Jahren, gerade während der Corona-Pandemie unheimlich viel geleistet, unheimlich viel leisten müssen. Ähnlich wie Menschen im Einzelhandel oder im Gesundheitsbereich, mussten die Erzieher:innen und Sozialpädagog:innen unter widrigsten Umständen ihre Angebote aufrecht erhalten, Bildungs- und Entwicklungsrückstände aufholen, Familien und Jugendliche unterstützen.

Während die Änderungen der Corona-Regelungen schon für viele, die beruflich nicht direkt davon betroffen waren, sehr spontan wirkten und eine Anpassung mehr als schwer machten, so war es für die Menschen im Sozial- und Erziehungsbereich noch schwieriger. Mit der Diskussion

über „Systemrelevanz“ wurde diese Leistung auch festgehalten, Erzieher:innen wurde gedankt und eine Verbesserung der Arbeitssituation wurde angemahnt. Seitdem ist aber wenig passiert.

Die gerade laufenden Tarifverhandlungen zwischen den Ländern und den Gewerkschaften im Sozial- und Erziehungsdienst bieten deshalb jetzt die Chance, dieses Versäumnis nachzuholen, den Beschäftigten für ihre große Leistung zu danken und die Attraktivität der Arbeitsplätze zu erhöhen. Letzteres ist dringend notwendig, denn die Stadtverwaltung schafft es teilweise nicht, ausgeschriebene Stellen im Sozialbereich auch zu besetzen, was gerade in Zeiten vielfacher gesellschaftlicher Krise kein Dauerzustand sein darf. Als Fraktion DIE LINKE fordern wir das Land

Sachsen-Anhalt dazu auf, sich in der Runde der Arbeitgeber dafür einzusetzen, die gewerkschaftlichen Forderungen zu erfüllen. Davon profitieren die Angestellten der städtischen Betriebe in Halle, die einen Großteil des gesamten Angebots stellen.

Am 8. März gab es aufgrund der verweigernden Haltung der Arbeitgeber:innen bereits einen Streik der Beschäftigten in den Schulhorten und Kindertagesstätten. Sollte es weitere Streiks geben, tragen dafür sicher nicht die Beschäftigten die Verantwortung, die völlig berechnete Forderungen stellen. Deshalb fordern wir die Verwaltung und die anderen Fraktionen dazu auf, deutlich zu machen, dass ein positiver Tarifabschluss in unserem ureigenen Interesse als Kommune ist.

Kontakt

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzender: Dr. Bodo Meerheim
Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 342–345,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3056
Telefax: (0345) 221 3060
E-Mail: dielinke-fraktion@halle.de
Sprechzeiten:
 Mo: 10 bis 17 Uhr
 Di, Mi, Do, Fr: 10 bis 14 Uhr
 sowie nach telefonischer Vereinbarung



Tagesordnungen der Ausschüsse

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite buerginfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwoh-

nerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit. Für die Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen, und Fragen von kommunalem Interesse.

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 10. Mai 2022**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift der gem. Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten u. des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung vom 29.03.2022
 - 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.04.2022
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 38 Ammendorf, Wohnbebauung an der Alfred-Reinhardt-Straße – Einleitungsbeschluss und öffentliche Auslegung des Entwurfs, Vorlage: VII/2021/03350
 - 4.2. Bebauungsplan Nr. 212 Gewerbegebiet Europachaussee -Diemitz - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VII/2022/03708
 - 4.3. Variantenbeschluss zum straßenbegleitenden Geh- und Radweg entlang der Salzmünder Straße und Heidestraße zwischen Dölau und Nietleben, Vorlage: VII/2021/03135
 - 4.4. Stadtbahnprogramm Halle, Elsa-Brändström-Straße - Variantenbeschluss, Vorlage: VII/2021/03498
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Auslobung eines Architekturpreises durch die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/03678
 - 5.2. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Änderung einer Baulast auf dem Grundstück des Mitteldeutschen Multimediazentrums Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/03811
 - 5.3. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Prüfung

der Umwidmung von Parkflächen, Vorlage: VII/2022/03648

6. Mitteilungen

- 6.1. Information zur Planung „Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges entlang der Salzmünder Straße und Heidestraße zwischen Dölau und Nietleben“, Vorlage: VII/2022/03958
7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - 7.1. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Parkproblem in der Blumenstraße, Vorlage: VII/2022/03972
8. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 9.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift der gem. Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten u. des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung vom 29.03.2022
 - 9.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.04.2022
10. Beschlussvorlagen
11. Anträge von Fraktionen und Stadträten
12. Mitteilungen
13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Anregungen

Christian Feigl
Ausschussvorsitzender

René Rebenstorf
Beigeordneter

Sportausschuss

Am **Mittwoch, dem 11. Mai 2022**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.01.2022

4. Beschlussvorlagen

- 4.1. Veranstaltungsförderung 2022, Vorlage: VII/2022/03679
- 4.2. Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen 2022, Vorlage: VII/2022/03747
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Öffnung einer Schwimmhalle in den Sommerferien, Vorlage: VII/2021/03545
 - 5.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Durchführung einer Aktion „Schwimmunterricht in den Sommerferien“, Vorlage: VII/2022/03656
 - 5.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) „Städtepartnerschaften mit Leben erfüllen - Mit Ufa einen Beitrag für Frieden und Verständigung leisten“, Vorlage: VII/2022/03778
 - 5.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Prüfung einer möglichen Zwischenlösung für die Skatehalle Fliparena, Vorlage: VII/2022/03786
6. Mitteilungen
 - 6.1. Informationen zu Sportveranstaltungen, Vorlage: VII/2022/03947
 - 6.2. Erfolge aus Sachsen-Anhalt bei den Olympischen Winterspielen 2022, Vorlage: VII/2022/03973
7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - 7.1. Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Sachstand hinsichtlich der WLAN-Ausstattung kommunaler Sportstätten, Vorlage: VII/2022/03701
 - 7.2. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Nutzung eines eigenen Sportplatzes durch den Roter Stern Halle e.V., Vorlage: VII/2022/03866
8. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.01.2022,
10. Beschlussvorlagen
11. Anträge von Fraktionen und Stadträten
12. Mitteilungen
13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Anregungen

Dr. Christoph Bergner
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung

Am **Donnerstag, dem 12. Mai 2022**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 10.03.2022
 - 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.04.2022
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Variantenbeschluss zum straßenbegleitenden Geh- und Radweg entlang der Salzmünder Straße und Heidestraße zwischen Dölau und Nietleben, Vorlage: VII/2021/03135
 - 4.2. Baubeschluss Erneuerung Wasserleitungsnetz Nordfriedhof Halle, Am Wasserturm 12 in 06114 Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/03034
 - 4.3. Stadtbahnprogramm Halle, Elsa-Brändström-Straße - Variantenbeschluss, Vorlage: VII/2021/03498
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Open-Air-Kulturveranstaltungen ohne vorherige Anmeldung, Vorlage: VII/2021/03064
 - 5.2. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Prüfung der Umwidmung von Parkflächen, Vorlage: VII/2022/03648
 - 5.3. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Entwicklung von Strategien zur Sicherung der Energie- und Wärmeversorgung in Halle, Vorlage: VII/2022/03763
 - 5.4. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Nutzung von Solarenergie und Erdwärme für kommunale Wohnungsgesellschaften, Vorlage: VII/2022/03764
6. Mitteilungen
 - 6.1. Information zur Planung „Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges entlang der Salzmünder Straße und Heidestraße zwischen Dölau und Nietleben“, Vorlage: VII/2022/03958
7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - 7.1. Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu privaten Anzeigen von Verkehrsordnungswidrigkeiten, Vorlage: VII/2022/03975
 - 7.2. Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu Balkonkraftwerken, Vorlage: VII/2022/03976
 - 7.3. Anfrage der Stadträtin Marion Krichok (DIE LINKE) zu den Grabstätten nach dem Gräbergesetz, Vorlage: VII/2022/03981

7.4. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur illegalen Müllentsorgung im Stadtgebiet von Halle (Saale) ab dem Jahr 2020,
Vorlage: VII/2022/03988

7.5. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle zu Gegebenheiten in der Paul-Singer-Straße in Reideburg,
Vorlage: VII/2022/03989

7.6. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle zu Gegebenheiten am Burgberg in Reideburg,
Vorlage: VII/2022/03990

8. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

9.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.04.2022

9.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 10.03.2022

10. Beschlussvorlagen

11. Anträge von Fraktionen und Stadträten

12. Mitteilungen

13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

14. Anregungen

Alexander Raue
Ausschussvorsitzender

René Rebenstorf
Beigeordnete

Betriebsausschuss Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Am **Montag, dem 16. Mai 2022**, um 15 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb für Arbeitsförderung statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 09.12.2021

4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

5. Beschlussvorlagen

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

7. Mitteilungen

7.1. Information zur Betrieblichen Anweisung zur Umsetzung der SARS-CoV-2 Arbeitsschutzverordnung und der Maßnahmen des Infektionsschutzgesetzes zum Infektionsschutz vor SARS-CoV-2,
Vorlage: VII/2022/03985

7.2. Information zur ESF-Förderrichtlinie,
Vorlage: VII/2022/03986

8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 09.12.2021

11. Beschlussvorlagen

12. Anträge von Fraktionen und Stadträten

13. Mitteilungen

14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

15. Anregungen

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am **Dienstag, dem 17. Mai 2022**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.04.2022

4. Beschlussvorlagen

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten

6. Mitteilungen

6.1. Antragslage Schulsozialarbeit

6.2. Arbeitsstand Fachstandard digitale Ausstattung Kita

6.3. Jahresplanung 2022

7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.04.2022

10. Beschlussvorlagen

11. Anträge von Fraktionen und Stadträten

12. Mitteilungen

13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

14. Anregungen

Uwe Kramer
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 17. Mai 2022**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.04.2022

4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 19.04.2022,
Vorlage: VII/2022/03996

5. Beschlussvorlagen

5.1. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsgenehmigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2022 im FB Sport,
Vorlage: VII/2022/03785

5.2. Baubeschluss Erneuerung Wasserleitungsnetz Nordfriedhof Halle Am Wasserturm 12 in 06114 Halle (Saale),
Vorlage: VII/2021/03034

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) „Städtepartnerschaften mit Leben erfüllen - Mit Ufa völkerverbindenden Austausch wahren“,
Vorlage: VII/2022/03778

6.2. Antrag der CDU-Fraktion zum Konsolidierungskonzept der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/03649

6.3. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/03934

6.4. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Änderung einer Baulast auf dem Grundstück des Mitteldeutschen Multimediazentrums Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/03811

6.5. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Öffnung einer Schwimmhalle in den Sommerferien,
Vorlage: VII/2021/03545

6.6. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Vorstellung der Eckwerte des Haushalts 2023 und zur zukünftigen Behandlung der Haushaltsmittel,
Vorlage: VII/2022/03554

6.7. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Entwicklung von Strategien zur Sicherung der Energie- und Wärmeversorgung in Halle,
Vorlage: VII/2022/03763

6.8. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Nutzung von Solarenergie und Erdwärme für kommunale Wohnungsgesellschaften,
Vorlage: VII/2022/03764

7. Mitteilungen

7.1. Berichterstattung zu befristeten Stellen der kommunalen Unternehmen,
Vorlage: VII/2022/03898

8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

10.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.04.2022

11. Beschlussvorlagen

11.1. Beauftragung der Verwaltung zur Aufnahme von Verkaufsverhandlungen für Erbbaurechtsobjekte,
Vorlage: VII/2022/03694

12. Anträge von Fraktionen und Stadträten

13. Mitteilungen

14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

15. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 18. Mai 2022**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.04.2022

4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

5. Beschlussvorlagen

5.1. Einwohnerantrag „NEIN zum Zusammenbruch der Gesundheitsfürsorge für die Einwohner der Stadt Halle! NEIN zum Impfpflicht im Gesundheitsbereich der Stadt Halle! NEIN zur allgemeinen Corona-Impfpflicht!“,
Vorlage: VII/2022/03945

5.2. Variantenbeschluss zum straßenbegleitenden Geh- und Radweg entlang der Salzmünder Straße und Heidestraße zwischen Dölau und Nietleben,
Vorlage: VII/2021/03135

5.3. Stadtbahnprogramm Halle, Elsa-Brändström-Straße - Variantenbeschluss,
Vorlage: VII/2021/03498

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) „Städtepartnerschaften mit Leben erfüllen - Mit Ufa völkerverbindenden Austausch wahren“,
Vorlage: VII/2022/03778

6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Open-Air-Kulturveranstaltungen ohne vorherige Anmeldung,
Vorlage: VII/2021/03064

6.3. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale),

- Vorlage: VII/2022/03934
- 6.4. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Änderung einer Baulast auf dem Grundstück des Mitteldeutschen Multimediazentrums Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/03811
- 6.5. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Öffnung einer Schwimmhalle in den Sommerferien,
Vorlage: VII/2021/03545
- 6.6. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Prüfung der Umwidmung von Parkflächen,
Vorlage: VII/2022/03648
- 6.7. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Entwicklung von Strategien zur Sicherung der Energie- und Wärmeversorgung in Halle,
Vorlage: VII/2022/03763
- 6.8. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Nutzung von Solarenergie und Erdwärme für kommunale Wohnungsgesellschaften,
Vorlage: VII/2022/03764
- 6.9. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Terminierung der Akteneinsicht,
Vorlage: VII/2022/03910
7. Mitteilungen
- 7.1. Information zur Planung „Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges entlang der Salzländer Straße und Heidestraße zwischen Dölau und Nietleben“,
Vorlage: VII/2022/03958
- 7.2. Mitteilung zur Anregung der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) - „Kampagne für Tempo 30 im Stadtgebiet“,
Vorlage: VII/2022/03915
- 7.3. Mitteilung zur Anregung der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Erweiterung der Homepage der Stadt Halle,
Vorlage: VII/2022/03907
- 7.4. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Wandbegrünung statt Graffiti,
Vorlage: VII/2022/03921
- 7.5. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) für eine feierliche Eröffnung nach Abschluss der Sanierung des Radweges Nordstraße,
Vorlage: VII/2022/03926
- 7.6. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Übersetzung wichtiger Unterlagen,
Vorlage: VII/2022/03931
- 7.7. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Kay Senius (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Aufbereitung eines Faktenchecks für unterschiedliche Themenbereiche,
Vorlage: VII/2022/03930
- 7.8. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Sören Steinke (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zu Behindertentoiletten,
Vorlage: VII/2022/03923
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.04.2022
11. Beschlussvorlagen
- 11.1. Einstellung eines Abteilungsleiters Schule im Fachbereich Bildung sowie Benennung einer Nachrückerin,
Vorlage: VII/2022/03980
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 19. Mai 2022**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 21.04.2022
4. Vorstellung Projekte zur Obdachlosenarbeit (Wärmestube, Elisabeth-Tisch und Bahn Hofsmision)
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Einwohnerantrag „NEIN zum Zusammenbruch der Gesundheitsfürsorge für die Einwohner der Stadt Halle! NEIN zum Impfpflicht im Gesundheitsbereich der Stadt Halle! NEIN zur allgemeinen Corona-Impfpflicht!“,
Vorlage: VII/2022/03945
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Prüfung einer behindertengerechten Toilette in der Sternstraße,
Vorlage: VII/2022/03913
- 6.2. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER und der CDU-Fraktion zur Erstellung eines Sicherheitskonzepts für die Stadt Halle,
Vorlage: VII/2022/03916
7. Mitteilungen
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8.1. Anfrage der Stadträtin Beate Gellert zu Kostensteigerungen im Bereich der Betriebskosten,
Vorlage: VII/2022/04007
- 8.2. Anfrage der Stadträtin Beate Gellert zu Kostensteigerungen bei den Kosten der Unterkunft,
Vorlage: VII/2022/04008

9. Anregungen
- 9.1. Themenspeicher

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 21.04.2022
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte

i.V. Oliver Paulsen
Grundsatzreferent

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am **Donnerstag, dem 19. Mai 2022**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 21.04.2022
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 24.03.2022,
Vorlage: VII/2022/03978
- 4.2. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 21.04.2022,
Vorlage: VII/2022/04013
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Baubeschluss Erneuerung Wasserleitungsnetz Nordfriedhof Halle, Am Wasserturm 12 in 06114 Halle (Saale),
Vorlage: VII/2021/03034
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/03934
7. Mitteilungen
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

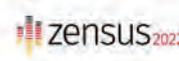
10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung

- der Niederschrift vom 21.04.2022
11. Beschlussvorlagen
- 11.1. Vergabebeschluss:
FB 37-L-02a/2022: Beschaffung eines mobilen Geschwindigkeitsüberwachungssystems,
Vorlage: VII/2022/03693
- 11.2. Vergabebeschluss:
FB 37-L-020/2021: Lieferung von 3 Notarzteinsetzungsfahrzeugen nach DIN 75 079 für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis,
Vorlage: VII/2021/03513
- 11.3. Vergabebeschluss:
FB 37-L-10/2022: Neubeschaffung von 3 Einsatzleitwagen (ELW) Katastrophenschutz für die Fachdienste Brandschutz, ABC und Logistik laut Aufstellungserlass Katastrophenschutz,
Vorlage: VII/2022/03783
- 11.4. Vergabebeschluss:
FB 66-L-01/2022: Erweiterung Messwerterfassungssystem - Detektion vor Ort / neue Messquerschnitte für das IVS Projekt P1 der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/03739
- 11.5. Vergabebeschluss:
FB 67-L-02/2022 Los 1 bis Los 10: Jahrespflegearbeiten Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/03762
- 11.6. Vergabebeschluss:
FB 24-B-2022-029, Los 405 - Stadt Halle (Saale) - Neubau 3. Wache - Schwachstromanlagen,
Vorlage: VII/2022/03754
- 11.7. Vergabebeschluss:
FB 24-B-2022-049, Los 500 - Stadt Halle (Saale) - Neubau 3. Wache - Außenanlagen,
Vorlage: VII/2022/03760
- 11.8. Vergabebeschluss:
FB 24-B-2022-034, Los 10.026 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Technisches Halloren- und Salinemuseum - Estricharbeiten,
Vorlage: VII/2022/03752
- 11.9. Vergabebeschluss:
FB 24-B-2022-021, Los 31 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung Grundschule „Albrecht Dürer“ – STARK III - Starkstrom,
Vorlage: VII/2022/03753
- 11.10. Vergabebeschluss:
FB 24-B-2022-057, Los 500 - Stadt Halle (Saale) - Neubau Aula „Marguerite Friedlaender“ Gesamtschule - Landschaftsbauarbeiten,
Vorlage: VII/2022/03859
- 11.11. Vergabebeschluss:
FB 24.3.3-L-16/2022: Lieferung der Ausstattung für je einen Technikraum an 2 Grundschulen der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/03756
- 11.12. Vergabebeschluss:
FB 24.3.3-L-12/2022: Lieferung und Montage der Komplettausstattung der Aula für die Marguerite Friedlaender Gesamtschule in Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/03740
- 11.13. Vergabebeschluss:
FB 24.3.3-L-20/2022: Lieferung und Montage der Gesamtausstattung für die Grundschule Auenschule in Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/03757

- 11.14. Vergabebeschluss:
FB 24.3.3-L-23/2022: Lieferung und Montage der Gesamtausstattung der Grundschule „Gotthold Ephraim Lessing“ in Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/03830
- 11.15. Vergabebeschluss:
FB 24.3.3-L-21/2022: Rahmenvertrag zur Lieferung von Notebooks und Convertibles an diverse kommunale Schulen in Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/03829
- 11.16. Vergabebeschluss:
FB 24.3.3-L-24/2022: Rahmenvertrag zur Lieferung und Montage von Bücherregalen für die Schulen der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/03841
- 11.17. Vergabebeschluss:
FB 24.6-L-03/2022: Übernahme von Wach- und Sicherheitsaufgaben für das Verwaltungsgebäude „Scheibe A“,
Neustädter Passage 18, 06122 Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/03782
- 11.18. Vergabebeschluss:
FB 24.6-L-02/2022: Übernahme von Pfortendienstleistungen sowie Wach- und Sicherheitsaufgaben für verschiedene Objekte der Stadtverwaltung Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/03784
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

Dr. Sven Thomas
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete



Stadt sucht Interviewer (m/w/d) für den Zensus 2022

In diesem Jahr findet in Deutschland der Zensus – auch Volkszählung genannt – statt. Für die Befragungen von Haushalten und Wohnheimen in Halle (Saale) sucht die Stadt Interviewerinnen und Interviewer. Der Erhebungszeitraum erstreckt sich über zwölf Wochen und startet am 16. Mai. Die Befragungstermine können in Absprache mit der zuständigen Erhebungsstelle frei eingeteilt werden. Interessenten erhalten eine steuerfreie Aufwandsentschädigung in Höhe von bis zu 1 000 Euro.

Die Stadt hat eine sogenannte Erhebungsstelle in der Wolfgang-Borchert-Straße 77 eingerichtet, die die Erfassung der statistischen Daten koordiniert und begleitet.

Interessierte können sich melden unter
Telefon 0345 61387041 oder per E-Mail an halle@ehst.sachsen-anhalt.de

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) ist gemäß § 19 (5) des Eigenbetriebesgesetzes (EigBG) des Landes Sachsen-Anhalt verpflichtet, den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung der Betriebsleitung ortsüblich bekannt zu machen.

A Wiedergabe des Beschlusses zur Feststellung des Jahresabschlusses 2020

I. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Fachbereichs Rechnungsprüfung versehene Jahresabschluss für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2020 wird wie folgt festgestellt:

Feststellung des Jahresabschlusses

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Bilanzsumme | 13.949.893,61 EUR |
| 1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf | |
| - das Anlagevermögen | 34.232,67 EUR |
| - das Umlaufvermögen | 13.913.311,89 EUR |
| 1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf | |
| - das Eigenkapital | 37.046,30 EUR |
| - den Sonderposten | 584.974,77 EUR |
| - die Rückstellungen | 97.230,97 EUR |
| - die Verbindlichkeiten | 13.230.641,57 EUR |
| 2. Jahresüberschuss | 0,00 EUR |
| 3. Summe der Erträge | 5.969.564,40 EUR |
| 4. Summe der Aufwendungen | 5.969.564,40 EUR |

II. Dem Betriebsleiter des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung wird für das Wirtschaftsjahr 2020 gemäß § 19 (4) Ziff. 3 EigBG LSA Entlastung erteilt.

B Wiedergabe des Prüfvermerks des Abschlussprüfers

F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale), unter dem Datum vom 09. September 2021 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„Bestätigungsvermerk des Fachbereiches Rechnungsprüfung“

Wir haben den Jahresschluss bestehend aus der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung -EFA- für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des

durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen

entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Halle (Saale), den 9. September 2021

Fachbereich Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale)



Simeonow
Fachbereichsleiter

C Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss 2020, der Lagebericht 2020 und die Erfolgsübersicht des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) liegen im Raum 202 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung, Hibiskusweg 15, 06122 Halle (Saale) in der Zeit vom 06.05.2022 bis 20.05.2022 während der Dienstzeiten, Montag bis Donnerstag von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr und Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, öffentlich aus.

Halle (Saale), den 25. April 2022



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der Sitzung vom 22. Dezember 2021 beschlossene Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EFA),
Vorlage: VII/2020/01714
wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 25.04.2022



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachung Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)

Gemäß § 16 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz LSA) vom 24. März 1997 (GVBl. LSA 1997, 446), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 166, 179), ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat am 22. Dezember 2021 den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2022 wie folgt beschlossen:

Wirtschaftsplan 2022:

Erfolgsplan

Gesamterträge	6.571.721 €
Gesamtaufwendungen	6.571.721 €

Vermögensplan

Gesamteinnahmen	56.017 €
Gesamtausgaben	56.017 €

Im Wirtschaftsplan 2022 sind Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sowie Kassenkredite nicht vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom 06.05.2022 bis 20.05.2022 während der Dienstzeiten, Montag bis Donnerstag von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr und Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale), Hibiskusweg 15, 06122 Halle (Saale) öffentlich aus.

Halle (Saale), 27. April 2022



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der Sitzung vom 22. Dezember 2021 beschlossene **Wirtschaftsplan 2022 für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (Efa)**
Vorlage: VII/2021/03258
wird hiermit öffentlich bekannt gemacht

Halle (Saale), den 27.04.2022



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Beschlüsse der Ausschüsse

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 22. März 2022

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 11.1 Bestellung eines Erbbaurechts für ein kommunales Grundstück, Vorlage: VII/2022/03617

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die Bestellung eines Erbbaurechts an dem Grundstück im Maisweg 21 in der Gemarkung Reideburg, Flur 6, Flurstück 111/50 mit einer Größe von 1.006 m².

zu 11.2 Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VII/2022/03696

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf des Grundstücks Wildentenweg, Gemarkung Kröllwitz, Flur 3, Flurstück 254/30 mit einer Größe von 7.594 m² zu einem Kaufpreis in Höhe von 858.000,00 €.

AMTSBLATT DER STADT HALLE (SAALE) IM INTERNET LESEN
amtsblatt.halle.de



DAS AMTSBLATT KANN AUCH KOSTENFREI PER E-MAIL ABONNIERT WERDEN.

DAS NÄCHSTE AMTSBLATT ERSCHEINT AM FREITAG, 20. MAI.

Anzeigen

SERVICE

z.B. Citroën
Peugeot
Fiat • Ford



Service für alle Wohnmobile
bis 8 Meter Länge

Wartung, Service, Reparatur für alle Fahrgestelltypen

Terminvereinbarung unter:
0347563010 oder www.info@citko.de



AUTOCENTER STIERWALD UG & CoKG

Braschwitz Str. 5 • 06188 OT Peißen • Tel. 03 45/4 44 76 90
Fax 03 45/44 47 69 16 • www.ac-stierwald.de • info@ac-stierwald.de

Verkauf erfolgt im Namen und auf Rechnung der AH Kochitzky GmbH



Julia Krüger
Halle-Süd, Kabelsketal
Telefon: 0160 896 31 05
julia.krueger@saalesparkasse.de



Jörg Brade
Stadtmitte und Halle-Ost, Landsberg
Telefon: 0175 951 55 85
joerg.brade@saalesparkasse.de



Frank Praßler
Halle-West, Teutschenthal, Salzatal
Telefon: 0152 53 64 49 84
frank.prassler@saalesparkasse.de



Sven Obert
Stadtmitte und Halle-Nord, Nördlicher und Östlicher Saalekreis
Telefon: 0177 634 92 51
sven.obert@saalesparkasse.de



saalesparkasse.de/immoprofis

Ihre Immobilienmakler in Ihrer Region - denn Immobilienverkauf ist Vertrauenssache.

in Vertretung der LBS Immobilien GmbH



Ihre Abfälle in den besten Händen.

- Containergrößen von 1,5 - 40 cbm
- Individuelle Entsorgungskonzepte
- Anlieferung von Baustoffen:

- Kies
- Mineralgemische
- Erde
- u.v.m.



Gutenbergstraße 6, 06188 Landsberg OT Oppin
☎ 034606 - 259 0
✉ vertrieb.mitteldeutschland@prezero.com



Schnelle Wege zu Ihrer Anzeige im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale):

Anzeigen-Telefon:

03 45/5 65 21 05
oder
03 45/5 65 21 16

E-Mail:

anzeigen.amtsblatt@mz-web.de